



Bundesfachausschuss Recht | Protokoll

 Montag, 17. Februar 2020
11:00 - 14:00 Uhr

 Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstraße 17
10117 Berlin

 **Anwesend**
Dr. Tilo Gerlach (Vorsitz), Dr. Friederike Dahlmann, Susann Eichstädt, Dr. Tobias Holzmüller, Prof. Christian Höppner, Christian Krauß

Entschuldigt
Gerhard A. Meini, Gerald Mertens, Dr. Andreas Odenkirchen, Wolf Steinweg

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Gerlach begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung kurz vor.

Beschluss
Einstimmig Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss
Einstimmig Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Berichte der Mitglieder des Bundesfachausschusses

Eichstädt berichtet, dass im Hinblick auf die neue Unterschwellenvergabeordnung ein Fall aus NRW bekannt geworden sei, bei dem vom Zuwendungsgeber Vergleichsangebote bei der Vergabe eines Kompositionsauftrages gefordert wurden. Höppner und sie hätten das Problem bereits an mehrere MdBs herangetragen.

Holzmüller berichtet zur aktuellen Diskussion um Vergütungsgerechtigkeit im Streaming-Bereich. Gerlach unterstreicht die Relevanz des Themas, gibt jedoch zu bedenken, dass es für den DMR schwierig sei, sich angesichts der divergierenden Mitgliedsinteressen zu

positionieren. Die Positionierung könnte zum Beispiel im Rahmen der Initiative Urheberrecht erfolgen. Anschließend werden Einzelaspekte und mögliche Vorgehensweisen diskutiert. Abschließend verständigt sich der Ausschuss darauf, einen Appell zur angemessenen Vergütung Kreativer zu formulieren und diesen dem Präsidium zur Verabschiedung vorzuschlagen. Gerlach erklärt sich bereit, einen ersten Entwurf zu formulieren.

Gerlach berichtet, dass der Themenschwerpunkt Urheberrecht des MIZ kurz vor der Veröffentlichung stehe. Krauß ergänzt, dass das Ergebnis vor allem für Amateure eine große Hilfe darstelle.

Höppner berichtet von der Kooperation des DMR mit der Bertelsmann Stiftung und der Konferenz der Landesmusikräte zur Erstellung der Studie „Musikunterricht in der Grundschule“. Diese werde am 11. März 2020 veröffentlicht. Für den 26. März 2020 sei eine Fachtagung geplant, um zu erörtern, wie mit den Ergebnissen der Studie umgegangen werden könne. Er betont, dass anhand der Studie erstmals eine wissenschaftlich fundierte Aussage darüber gemacht werden könne, wie die Situation des Musikunterrichts in Deutschland an den Grundschulen aussehe. Damit könne das Thema in anderer Breite und Tiefe vorangebracht werden.

Holz Müller nennt den Umgang mit Werken aus künstlicher Intelligenz als ein potentielles Thema für den Bundesfachausschuss. Die rechtliche Situation sei derzeit noch völlig ungeklärt. Eichstädt ergänzt, dass das Thema große Relevanz habe und bereits in anderen Bundesfachausschüssen erörtert worden sei. Der Ausschuss verständigt sich darauf, das Thema in der kommenden Sitzung zu behandeln.

TOP 4

Rechtslage Instrumentenanrechnung bei BAföG und Arbeitslosengeld

Gerlach berichtet vom vorliegenden Antwortschreiben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Anrechnung von hochwertigen Musikinstrumenten auf BAföG-Leistungen. Wesentliche Rahmenbedingungen für die Anwendung der Regelungen seien letztlich nicht geklärt. Dahmann erkundigt sich nach einem konkreten Fall und hebt die Abhängigkeit der Entscheidung von dem jeweiligen Sachbearbeiter hervor. Eichstädt führt an, dass eine Nachfrage in Bundesfachausschüssen und Mitgliedschaft bisher keine Ergebnisse gebracht habe. Der Ausschuss verständigt sich darauf, das Thema wieder aufzugreifen, wenn konkrete Fälle bekannt werden.

TOP 5

Umsetzung der EU Urheberrechtsreform in Deutschland

Krauß berichtet von den Neuregelungen von Verlegerbeteiligung und Leistungsschutzrecht. Die VG Musikedition sei damit nicht unzufrieden, hoffe aber auf eine zeitnahe Lösung für die Frage der Vorausabtretung. Holz Müller führt aus, dass die Presseverleger den vorliegenden

Diskussionsentwurf in Bezug auf das Presseleistungsschutzrecht als Provokation empfinden und das deshalb nicht mit einer schnellen Umsetzung zu rechnen sei.

Anschließend werden zahlreiche Einzelaspekte diskutiert. Konkreter Handlungsbedarf wird angesichts des Verfahrensstandes derzeit nicht gesehen. Der Ausschuss verständigt sich abschließend darauf, die Entwicklungen weiter zu beobachten und das Thema bei Bedarf erneut zu erörtern.

TOP 6

EuGH-Urteil Sampling „Metall auf Metall“, Gender Pay Gap und Brexit

Bezüglich des Brexits führt Holzmüller aus, dass die Frage des Urheberrechts hier durchaus interessant sei. Die englische Regierung werde die DSM-Richtlinie nicht umsetzen, andere Urheberrechtsrichtlinien allerdings schon. Gerlach unterstreicht, dass auch die Wahrnehmung des Urheberrechts durch Verwertungsgesellschaften mit Schwestergesellschaften in einem Drittland durchaus klärungsbedürftig sei.

Die Themen Sampling und Gender Pay Gap sollen bei Bedarf bzw. auf der Grundlage neuer Entwicklungen erneut behandelt werden.

TOP 7

Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kultureinrichtungen

Gerlach führt die Relevanz von nachhaltigem Verhalten in allen gesellschaftlichen Bereichen aus. Fraglich sei, welche gestalterischen Spielräume Kultureinrichtungen auch in ihrer Rolle als Zuwendungsempfänger hätten. Höppner berichtet, dass das Thema auch in der nächsten Sitzung der Strategiekommision diskutiert werden solle. Hintergrund seien auch derzeit noch vereinzelte Forderungen nach Verzicht auf Auslandstourneen im Rahmen von DMR Projekten. Gerlach schlägt vor, für erforderliche Flüge Kompensationszahlungen zu leisten und diese auch vom Zuwendungsgeber zu fordern. Holzmüller stimmt dem zu und betont, dass eine Güterabwägung wichtig sei, aber nicht Völkerverständigung und Klimaschutz gegeneinander abgewogen werden könnten. Nach kurzer Diskussion verständigt sich der Ausschuss darauf, eine vorsichtig mahnende Position zu formulieren.

Top 8

Aktuelle Urteile

Krauß fragt nach der Haltung des DMR zum Urteil über die Aufnahme eines Mädchens in den Staats- und Domchor Berlin. Höppner führt aus, dass eine offizielle Positionierung noch nicht erfolgt sei. Es müsse aber klar sein, dass die künstlerische Freiheit hier Vorrang habe.

Top 9 Themen für folgende Sitzungen

Folgende Themen sollen in einer der kommenden Sitzungen behandelt werden:

- Künstliche Intelligenz,
- Gemeinnützigkeitsrecht.

Top 10 Verschiedenes/Termine

Der Ausschuss verständigt sich darauf, den Termin der kommenden Sitzung per Doodle abzustimmen.

Berlin, 17. Februar 2020



Dr. Tilo Gerlach
Sitzungsleitung



Karoline Gugisch
Protokollführung